

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Gemeindevertretung Kankelau
am Montag, den 13.06.2016 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9**

**Beginn: 19.30Uhr
Ende: 21.45Uhr**

Anwesend

a) stimmberechtigt **Klaus Hansen - Vorsitzender
Erhard Binger
André Brüning
Eugen Glaser-Riegler
Thorsten Kaul
Andreas Kaul
Ingrid Lang
Stephan Schuchardt
Maren Pries**

b) nicht stimmberechtigt **Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.06.2016 auf Montag, den 13.06.2016 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2016 (öffentlicher Teil)
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Bürgerhaus Kornrade
 - a) Schlüsselvergabe
 - b) Gebührenordnung
10. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus
hier: Beschluss über die Entwurfsplanung
11. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2016 (nichtöffentlicher Teil)

12. Grundstücksangelegenheiten

13. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus
hier: Abschluss des Architektenvertrages
14. Forderungsangelegenheiten
15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Anträge werden nicht gestellt. Der Vorsitzende bittet jedoch den Tagesordnungspunkt 13 noch im öffentlichen Teil zu verhandeln.

Die Mitglieder stimmen einvernehmlich zu.

3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 14 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2016 (öffentlicher Teil)

keine Einwendungen

5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Auf Bitte des Vorsitzenden berichtet Georg Dorbandt über seine Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe und den unterstützenden Sprachunterricht. Ferner treffe man sich am kommenden Mittwoch zum Gedankenaustausch mit den beiden Kolleginnen der betreuenden AWO.

6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins

Als Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist der 12.09.2016 vorgesehen.

7. Einwohnerfragestunde

Gegenstand der Einwohnerfragestunde ist die Einrichtung eines Hotspots beim Gemeindehaus. Hier hat der Vorsitzende bereits seit längerem ein Angebot der Vereinigten Stadtwerke erbeten.

8. Verschiedenes

1. Der Vorsitzende berichtet, dass die Ablaufwerte der Kläranlage nicht beanstandet worden sind.
2. Ferner berichtet er über die Vorstellung des Grünbuches zur Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030. Darin sind Landesziele ohne konkrete Lösungsvorschläge enthalten, die Grundlage für einen daraus zu entwickelnden Landesentwicklungsplan darstellen.
3. Gemeindevertreter Kaul fragt an, ob zur Feier des 10-jährigen Jubiläums des Dorfgemeinschaftshauses ein Unterhaltungsprogramm erarbeitet werden soll und schlägt vor, für den Abend einen Discjockey zu engagieren, für den ein Budget von voraussichtlich rund 500,- bis 700,- Euro benötigt würde. Der Vorsitzende erklärt, dass gegenwärtig nur Mittel für das Kinderfest zur Verfügung stünden und ein darüber hinausgehender Betrag aus dem Haushalt zu bezahlen wäre. Nach weiterer Diskussion fassen die Gemeindevertreter über den Vorschlag folgenden

Beschluss

„Für die Ausrichtung der 10-jährigen Jubiläumsfeier zum Dorfgemeinschaftshaus wird eine Summe von 700,- Euro zur Verfügung gestellt.“

Abstimmung: 6 dafür 1 dagegen 2 Enthaltungen

4. Der Vorsitzende teilt mit, dass am 22.07. des Jahres in Möhnsen ein Fest mit Flüchtlingen und Helfern veranstaltet wird. Wer die Veranstaltung unterstützen möchte, melde sich bitte bei ihm oder beim Amt.

9. Bürgerhaus Kornrade

a) Schlüsselvergabe

Gemeindevertreterin Lang erklärt als Vorsitzende des Vereins Mi.t.Mi e.V., dass der Verein seit fast drei Jahren ein Teilprojekt Mittagstisch anbietet, das im Oktober durch ein Projekt Essen auf Rädern als Mittagstisch für ältere Menschen erweitert werden soll. Dieses würde ihres Erachtens durch die bereits angesprochene Handhabung erschwert werden.

Der Vorsitzende widerspricht der vorgetragenen Erschwernis des Ehrenamtes sehr heftig, weil das Bürgerhaus kein Vereinshaus ist, sondern vielmehr im Interesse des Bürgers genutzt und von den Nebenkosten befreit zur Verfügung gestellt wird. Auch Gemeindevertreter Schubert tut sich schwer, Mi.t.Mi e.V. einen eigenen Schlüssel zur Verfügung zu stellen, weil daraus alle Vereine Rechte herleiten könnten. Er schlägt daher für die FWK-Fraktion folgenden Kompromiss vor:

Beschluss

„Dem stellvertretenden Bürgermeister Binger wird gestattet, seinen Schlüssel für Haus- und Terrassentür des Bürgerhauses an ein Mitglied des Mi.t.Mi e.V. zu geben, um dem Verein für

den wöchentlich am Mittwoch stattfindenden Mittagstisch den Zugang zum Gemeindehaus zu ermöglichen.

Die grundsätzliche Verpflichtung zur vorherigen Anmeldung sämtlicher Veranstaltungen und Terminverlegungen bereits angemeldeter Veranstaltungen bei Familie Hansen bleiben davon unberührt.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

b) Gebührenordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass die Frage der Reinigungspauschale neu zu überlegen wäre, wenn der Umstand ihrer Erhebung dazu führt, dass der Verein den Betrag von 10,- Euro nicht mehr aufbringen könne, zumal diese Nutzungsgebühr alle Vereine zahlen.

Gemeindevertreter Binger ist der Auffassung, dass das Dorfgemeinschaftshaus den ortsansässigen Vereinen ohne Kostenerstattung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Gemeindevertreter Schuchardt vertritt die Meinung, dass man sich mit dem Vorstand des Vereines zusammensetzen sollte, um über die Gebührenordnung zu sprechen, wenn die Erhebung der Nutzungsgebühr zu finanziellen Schwierigkeiten des Vereins führen sollte. Er schlägt für die FWK-Fraktion vor, wie folgt zu beschließen:

Beschluss

„Die Gemeindevertretung wird einen Termin mit dem Vorstand des Mi.t.Mi e.V. vereinbaren und das Thema Gebührenordnung für die Benutzung des Bürgerhauses zu besprechen.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr an das Bürgerhaus hier: Beschluss über die Entwurfsplanung

Der Vorsitzende erklärt vorab, dass zunächst nur ein Beschluss über die Vorplanung (Leistungsphase 2) gefasst werden sollte. Dazu hat mit der Bauaufsicht und der Denkmalschutzbehörde ein Besprechungstermin stattgefunden, der grundsätzlich positiv ausgefallen ist. Neue bzw. weitere Gesichtspunkte ergaben sich bei diesem Gespräch wie folgt:

- Im Gegensatz zur damals vorgesehenen seitlichen Einfahrt hat sich die Denkmalschutzbehörde mit der straßenseitigen Einfahrt einverstanden erklärt.
- Das „heruntergezogene“ Dach wird jedoch nicht akzeptiert (Kirchencharakter).
- Auch das vorgesehene Rolltor findet keine Zustimmung, hier wird ein Falttor mit einer 1/3 - 2/3 Teilung mit rechts- und linksseitig jeweils zwei Fenstern bevorzugt.
- Die Ausführung der Zufahrt als Betonpflaster wird akzeptiert (als Rechteck, nicht im Verbund).
- Bei der Planung aus dem Jahre 2006 waren für den Bau vier Stellplätze vorgesehen. Diese werden zwingend durch Feuerwehrstellplätze belegt, die jedoch gegenüber am alten Feuerwehrhaus angeordnet und als Baulast gesichert werden sollen. Diese Forderung der Bauaufsicht hat die Denkmalschutzbehörde zugestimmt.
- Die Anregung, das Spitzdach über dem seitlichen Eingang des Feuerwehrdaches auszuführen, wird hier nicht umgesetzt.
- Auf die Frage von Gemeindevertreter Glaser-Riegler, ob eine Änderung in der Längenausdehnung erfolgt, erklärt der Vorsitzende, dass nur in der Fahrzeughalle Raum gewonnen wird. Gemeindevertreter Kaul spricht sich aus Gründen der praktischen Handhabung ein-

deutig für die Ausführung eines Rolltores aus. Für diesen Fall befürchtet der Vorsitzende, dass die Genehmigung des Bauvorhabens in Frage gestellt wird und schlägt vor, in der Sache neu zu entscheiden und gegenüber dem Kreis vorzutragen, falls sicherheitstechnische Bedenken in der Ausführung entgegenstehen. Im Übrigen bittet er in Anbetracht der kalkulatorischen Kosten wie folgt zu beschließen:

„Herr Architekt Hans-Jürgen Mamay, Schwarzenbek wird beauftragt, das Bauvorhaben auf Basis der Zeichnung vom 10.06.2016 bis zum Stadium der Vorplanung (Leistungsphase 2) weiter zu betreiben.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

13. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus hier: Abschluss des Architektenvertrages

Der Vorsitzende verweist auf den allen Gemeindevertretern vorliegenden Vertragsentwurf. Die erforderlichen Leistungen sollen zunächst schrittweise bis zur Entwurfsplanung abgefordert und dem Architekten die Auswahl für den Statiker, TGA-Planer und Boden- sowie Gründungsgutachten übertragen werden.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Architektenvertrag zu. Die Notwendigkeit eines Boden- bzw. Gründungsgutachtens für den Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus ist mit dem Architekten zu erörtern. Der Vorsitzende wird die Gemeindevertreter über das Ergebnis unterrichten.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Darauf schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit von 20.30 Uhr bis 20.48 Uhr aus.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Hansen

Vorsitzender

gez. Spingieß

Protokollführer